

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 Dresden

**Aktenzeichen**  
**(bitte bei Antwort angeben)**  
33-1053/32/33

Dresden, 5. September 2017

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel, AfD-Fraktion**  
**Drs.-Nr.: 6/10357**  
**Thema: Selbstanzeigen von Asylbewerbern**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Es gibt keinen einheitlichen Tatbestand für den Begriff „schwere Straftaten“. Für die Beantwortung wurden im Kontext der Fragestellungen insofern Straftaten gemäß §§ 89a, 89b, 89c, 91 und 129a i. V. m. § 129b StGB zugrunde gelegt.

**Frage 1:**

**Wie viele Asylbewerber haben sich im Jahr 2017 bisher selbst aufgrund einer angeblichen, schweren Straftat angezeigt?**

**Frage 4:**

**Um welche Straftaten handelte es sich bei den Selbstanzeigen?**

**Frage 5:**

**Sollte es noch nicht möglich sein, die Fragen 1 bis 4 zu beantworten: Ab wann kann die Staatsregierung Auskunft über die Selbstanzeigen von Asylbewerbern geben? Welche konkreten Daten werden hierzu statistisch erfasst?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1, 4 und 5:

Es haben sich mit Stand 10. August 2017 insgesamt 44 Asylbewerber selber bezichtigt, Straftaten gemäß § 129a StGB (Bildung einer terroristischen Vereinigung) in Verbindung mit § 129b Abs. 1 Satz 1 und 2 StGB (Terroristische Vereinigung im Ausland) begangen zu haben.

Hausanschrift:  
Sächsisches Staatsministerium  
des Innern  
Wilhelm-Buck-Str. 2  
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0  
Telefax +49 351 564-3199  
www.smi.sachsen.de

**Verkehrsanbindung:**  
Zu erreichen mit den Straßen-  
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

**Besucherparkplätze:**  
Bitte beim Empfang Wilhelm-  
Buck-Str. 2 oder 4 melden.

**Frage 2:**

**In wie vielen Fällen von 1. vermuten die Ermittlungsbehörden, dass der Grund der Selbstanzeige der Versuch ist, sich einen Aufenthaltstitel zu erschleichen oder eine Abschiebung zu verhindern?**

**Frage 3:**

**In wie vielen Fällen wurde 2017 Strafanzeige gegen die Asylbewerber aufgrund des Vortäuschens einer Straftat bzw. des Erschleichens eines Aufenthaltstitels gestellt?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 2 und 3:

In welchen Fällen nach Abschluss der Ermittlungsverfahren zu den Selbstanzeigen Anzeigen bzw. Ermittlungen im Sinne der Fragestellung erfolgen, kann derzeit noch nicht prognostiziert werden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Markus Ulbig